

Vorlesungsreihe: Der Blick der radikalen  
Philosophie auf die Geschichte der  
Philosophie

“Radikale Philosophie und  
antikes Philosophieren: China  
und Indien“

Frieder Otto Wolf

FUB

Wintersemester 2016/17

# How to do things with words

- Sprechen ist mehr als festzuhalten/auszusagen, was der Fall ist
- behaupten, wünschen, auffordern, befehlen, beurteilen, bewerten
- Wissenschaftliche Theorien, Technische Gebrauchsanweisungen, historische Berichte, mythische Erzählungen, moralische Regeln und Exempel, juristische Regeln und Fallentscheidungen
- Was tun wir mit philosophischen Argumentationen?

# Anleitung, Orientierung und Sinnfindung als Inhalt spezifischer Praktiken

- Wissenschaftliche „Entdeckung“ / Technische „Erfindung“
- Künstlerische „Schöpfung“ / Historische „Erzählung“
- Rechtlich „richtiges Urteil“ / Soziale „Verbesserung“
- Ökonomischer „Erfolg“ / Ethischer „Verdienst“
- Politischer „Fortschritt“ / Philosophische „Einsicht“

# Philosophieren als orientierende Tätigkeit?

## -> Was ist die Spezifik des Philosophierens?

- Ungedachtes als noch-nicht-Gedachtes
- Vorausgesetzte Prozesse und reflexive Kategorien,
- Reflexion zweiter Ordnung
- Illusion des Neuanfangs: naive oder kritische Übernahme des Feldes und des Rahmens aus Institution und Tradition

# Philosophieren und Philosophie Antonio Gramsci

"Wie jeder Mensch Philosoph ist, so ist jeder Mensch Wissenschaftler usw."

*Gefängnishefte, H. 10/II, §54, 1349*

"Alle Menschen sind Intellektuelle, [...] aber nicht alle Menschen haben in der Gesellschaft die Funktion von

Intellektuellen." *Gefängnishefte, H. 12, §1, 1500*

# Der Skandal der Philosophie- Funktion und wie er nicht überwunden werden kann

- Was ist die Funktion von PhilosophInnen?

-> *Die Tätigkeit der PhilosophInnen*, Münster 2003

- Einladung zum Selber-Denken führt zur Unterwerfung unter ‚Vor-Denker‘

→ *Radikale Philosophie*, Münster 2002

- Wie vermeiden wir, ein „Narr auf eigene Hand“ (Goethe) zu werden?

→ Privatphilosophie und Selberdenken: Das Problem der Privatphilosophie

# Philosophieren?

## (Wiederaufnahme)

### **Philosophieren als Humanum vs. Partikularität der Philosophie- Funktion:**

Gibt es Philosophie omnihistorisch?

Gibt es Philosophie interkulturell?

Gibt es eine interkulturelle Philosophie?

-> Franz Wimmer

# Philosophieren? (Wiederaufnahme, Forts.)

Philosophische Lektüre als Aufgabe  
philosophischer Professionalisierung

- philologische Lektüre (Text)
- historische Lektüre (Voraussetzungen)
- kritische Lektüre (Richtigkeit)

Was bleibt der philosophischen Lektüre  
zu tun?



# Philosophieren / Philosophie, 1

- Es gibt Philosophie – und diese ist historisch mit der Legitimation von Herrschaft als richtiger Ordnung verbunden!
- Warum haben die Araber „Philosophie“ als nicht zu übersetzendes Fremdwort behandelt – „falasifa“

# Philosophieren / Philosophie, 2

·warum hat sich im deutschen Sprachraum der Versuch nicht durchgesetzt, einen inhaltlich übersetzenden Begriff wie „Weltweisheit“ (Wieland?) an seine Stelle zu setzen?

# Philosophieren / Philosophie, 3

- Gesellschaftliche Herrschaftsverhältnisse und Denkprozesse
- Klassenspaltungen und die Entgegensetzung von Kopf -und Handarbeit
- Kopfarbeiter als Klasse?
- Integrale Herrschaft und persönliche Herrschaftsverhältnisse
- Differenzierte Herrschaftsstrukturen und Funktionsträgerschaft von Herrschaft
- Ideologische Staatsapparate
- Intellektuelle und Philosophen

# Philosophieren / Philosophie,

## 4

- Historische Formationen des Philosophierens zu öffentlichen Modellen der Philosophie:
  - „Antike“ Philosophen / Philosophenschulen: Griechenland, Indien, China
  - Jüdische, christliche und muslimische „Scholastiken“
  - Moderne europäische Reflexionsphilosophien seit René Descartes / Francis Bacon, ihre koloniale Expansion und ihre (Selbst-)kritik im 19. Jahrhundert
  - Eklektische „world philosophy“ der Gegenwart und ihre Herausbildung im 20. Jahrhundert

# Philosophieren / Philosophie,

## 5

- Was sind und warum gibt es „Philosophenschulen“?
- Hairesis / Secta: Rolle des „Gründers“
- Religiöse Zusammenhänge in den Traditionsnetzen der Scholastiken
- Abstrakte „-ismen“ in der Philosophie der Neuzeit / der klassischen Moderne: Rationalismus / Empirismus, Idealismus / Materialismus, Positivismus/Pragmatismus
- Modelle des Philosophierens in der Herausbildung der neueren „world philosophy“ im 20. Jahrhundert:  
Transzendentalphilosophie, Phänomenologie,  
Fundamentalontologie, Praxisphilosophie, analytische /  
hermeneutische Philosophie

# Philosophieren / Philosophie, 6

- Ende / Vollendung der Philosophie
- Mangelnde „Reife“ oder „Grundlosigkeit“ der Philosophie?
- Relative Stringenz, aber absolute Inkonklusivität
- Öffentliche Philosophie vs. privates Philosophieren

# Philosophieren: Selberdenken und Unterwerfung

- Gründe und Autoritäten: Gibt es so etwas wie „philosophische Gründe“?
  1. Autoritätsglauben in der Philosophie: „Autós éfa!“ seit den Pythagoreern
  2. Kritische ‚Reflexivität‘ der Philosophie: Plato magister, magis magister veritas!“ (Aristoteles)
- Unterwerfung in der Philosophie / Anerkennung der Realität / Unterwerfung unter reale Herrschaft

# Radikale Philosophie

- Es gibt eine radikale Gestalt der Philosophie – und diese ist mit Kämpfen für Befreiung verbunden!
- Nicht erst seit dem 20. Jh. (wörtlich bei Edmund Husserl und bei Herbert Marcuse)
- Aufgabe der Freilegung der verschütteten Impulse radikaler Philosophie in den historischen Formationen des Philosophierens



# Gegengeschichte, 1

- Benjamins Warnung vor historischem Kontinuumismus:
- die unterdrückten Perspektiven der immer wieder Besiegten
- die Unvermeidlichkeit von großen Brüchen, Diskontinuitäten und Richtungsänderungen

# Gegengeschichte, 2

- Das philologische Problem der selektiv überlieferten Quellen: für zentrale Fragen und Kämpfe brauchen wir eine starke rekonstruktive Phantasie (ohne in unkontrollierbare Spekulationen zu verfallen)
- Das literarische Problem der verfügbaren Darstellungen: die insgesamt nur gegen den Strich gelesen benutzt werden können

# Gegengeschichte, 3

- Das historische Problem der fehlenden Durchdringung der Geschichte der Herrschaftsformen: falscher Schein der Omnihistorizität von Herrschaft, Unsichtbarkeit der Herrschaftskrisen und der Kämpfe gegen Herrschaft
- Das philosophische Problem der herrschenden herrschaftsaaffirmativen Interpretationen: Rückgriff auf radikale, herrschaftskritische Philosophie als immer wieder zu lösende Aufgabe

# Philosophieren auf der Höhe der Gegenwart

„Hic Rhodus, hic salta!“ (Aesop, Erasmus, zit. von Hegel): Hegel zitiert diesen Satz in seiner Vorrede zu den *Grundlinien der Philosophie des Rechts* auf griechisch und lateinisch: “*Idou Rhodos, idou kai to pēdēma. Hic Rhodus, hic saltus.*” Und er erläutert das: “Das *was ist* zu begreifen, ist die Aufgabe der Philosophie, denn das *was ist*, ist die Vernunft. Was das Individuum betrifft, so ist ohnehin jedes ein *Sohn seiner Zeit*, so ist auch die Philosophie *ihre Zeit in Gedanken erfaßt*.”

# Philosophieren auf der Höhe der Gegenwart, Forts.

Es ist ebenso töricht zu wähnen, irgendeine Philosophie gehe über ihre gegenwärtige Welt hinaus, als, ein Individuum überspringe seine Zeit, springe über Rhodus hinaus. Geht seine Theorie in der Tat drüber hinaus, baut es sich eine *Welt, wie sie sein soll*, so existiert sie wohl, aber nur in seinem Meinen – einem weichen Elemente, dem sich alles Beliebige einbilden läßt.

# Philosophieren auf der Höhe der Gegenwart, 2. Forts.

Mit weniger Veränderung würde jene  
Redensart lauten:

*Hier ist die Rose, hier tanze."*

So weit Hegels Bestimmung der Aufgabe  
der Philosophie. Aber reicht dies aus? Hat  
das überhaupt einen Sinn, die Gegenwart  
zu betanzen?

# Philosophieren? (Zweite Wiederaufnahme)

“Denn die philosophischen Probleme  
entstehen wenn die Sprache feiert”

Ludwig Wittgenstein, Philosophische  
Untersuchungen (1936-1946)

# Philosophieren über die Gegenwart hinaus?

- Wissenschaftliche Prognosen als Ausgangspunkt eines anderen Philosophierens
- Politische Manifeste (= Transformationsprogramme) als Herausforderung an die Philosophie
- Reflektierte Weltanschauung
- Historischer Rückblick und Zukunftsperspektiven